

Chronik des Gymnasiums

den Zeitraum von Michaelis 1845 bis Ostern 1847 umfassend.

I. Der Unterricht.

Uebersicht der Sectionen im

A. Wintersemester 1845/6.

B. Sommersemester 1846.

C. Wintersemester 1846/7.

Die Cursus sind in allen Disciplinen: in Prima und Secunda zweijährig, in Ober- und Unter-Tertia einjährig, in Ober- und Unter-Quarta, Ober- und Unter-Quinta halbjährig, in Sexta einjährig. Die Ausnahmen werden unten angezeigt.

I. Latein.

1. Prima. A. Cicero de Officiis II, III. Terent. Phormio. 3 St. Horat. 6 Satiren (privatim 11 Dden und 6 Episteln) 2. St. B. Tacit. Agricola (privatim 3 Reden von Cicero) 2 St. Horat. Epist. I, 15 — 20. Stellen aus Virgils Georg. I. (privat. einzelne Horaz. Dden) 3 St. C Cicero Tuscul. I. ganz, II. zum Theil (privat. V.) 2 St. Stellen a. Virgils Georg. II. Horat.: 24 Dden a. Buch I. u. III. Epist. II, 1. 3 St. — A. B. C. Stilübungen — prosaische und metrische; mündliche Unterredungen, Disputirübungen mit den Geübteren, und Extemporalien mit der ganzen Klasse, 3 St.: Prof. Wiggert. (Ordinarius). Stil- und Disputirübungen mit den minder Geübten, 2 St. D. L. Ditsfurt. C. Ausgewählte Stellen aus Quintilian. de inst. or., besonders zu Sprechübungen. 1 St. Der Director. B. für die älteren Primaner: Einleitung in die Kunst-Archäologie der Griechen und Römer, mit Benutzung von Kupferwerken, Münzen und Gemmenabdrücken: 1 St. Prof. Wiggert.
2. Secunda. A. Livius XXIII. (privat.: Cic. p. Arch.) Virg. Aen. V, 666 bis VI, 336. B. Cicero pro Roscio Amerino Cap. 1 — 23. (priv. Liv. IX.) Aen. VI, 337 — 678. C. Cic. p. Rosc. Am. 23 bis zu Ende (priv. C. p. leg. M.) Aen. VI, 679 — VII. c. 200: A. B. C. Schriftliche prosaische und metrische Uebungen und mündliche Unterredungen, besonders über gehaltene kurze Vorträge aus der Mythologie und den römischen Antiquitäten 3 St. Prof. Dr. Suero. (Ordinarius.)
3. Obertertia. A. Caes. Bell. civ. II, III, 1 — 40. Ovid. Metamorph. VII mit einigen Auslassungen. B und C. Aus Friedemanns kl. Cic. Chrestomathie 80 Seiten. B. aus Jacobs Blumenlese. Abth. 1 ausgewählte Stücke. C. Ovid. Metam. VIII, 183 — 885. — 5 St. Prof. Wiggert. (Ordinarius). A u. B. Curtius III, IV. 1 — 4. 2 St. Lehrer Dr. Crusius. A. B u. C. Schriftliche prosaische

- und leichte metrische Uebungen; Grammatik nach Zumpt; Memorirübungen aus Cäsar, Cicero u. Dvid. 3 St. Prof. Wiggert.
4. Untertertia. A. Caesar Bell. gall. I. II. Ovid. Metam. I, 416 bis zu Ende, m. Auswahl. B. Caes. Bell. G. III. IV. Jacobs Blumenlese Seite 1 — 53. C. Caes. Bell. G. V. VI, 1 — 30, Ovid. Metam. II. mit Ausw. 6 St. A. B u. C Schriftliche prosaische und leichte metrische Uebungen, Grammatik nach Zumpt. 4 St. Oberlehrer Ditsfurt (Ordinarius).
5. Oberquarta. A. Cornel. Nep. Datames — Atticus. B u. C. Corn. Nep. Praef. Themist. Alcib. Dion. Epamin. Pelop. Agesil. Eum. Phoc. Timol. Cato, Attic. 5 St. A. B. C. Schriftliche Uebungen, Vocabeln, Grammatik nach Zumpt: 5 St. D.-L. Sauppe. (Ordinarius).
6. Unt.-Quarta A. noch mit Oberquarta zu Einer Klasse — Quarta — vereinigt. B. u. C. Wiederholung der leichteren Abschnitte aus Cornel. Themist. u. Alcibiad. ferner dessen Miltiad., Aristides, Pausan., Lysand., Conon, Jphicr. 4 St. Schriftliche Uebungen und Grammatik n. Zumpt. 3 St. Prof. Par (Ordinarius). Mündliche Uebungen und Vocabeln. 3 St. Lehrer Dr. Crusius.
7. D.-Quinta. Ausgewählte Stücke aus Ellendt's Lesebuch. A. Prof. Par (Ordinarius) 3 St. Lehrer Dr. Crusius 2 St. B. Sch.-A.-Kand. Schönstedt (Ordinarius). 5 St. C. Lehrer Kraßper (Ordinarius) 5 St. Schriftliche und mündliche Uebungen, Vocabeln u. Grammatik nach Zumpt. 5 St. A. Prof. Par 4 St. Lehrer Dr. Crusius 1 St. B. Kand. Schönstedt 3 St. Sch.-A.-Kandib. Dr. Berthold 2 St. C. Lehrer Kraßper 5 St.
8. U.-Quinta. A. B. C. Ausgewählte Stücke aus Ellendt's Lesebuch 5 St. Schriftliche Uebungen, Vocabeln und Grammatik nach Zumpt. 5 St. Lehrer Hase. (Ordinarius).
9. Sexta. A. B. C. Grammatik nach Zumpt. Uebersetzen der leichtesten Stücke a. Ellendt's Lesebuch, Vocabeln, 9 St. Lehrer Meyer. (Ordinarius).

II. Griechisch.

1. Prima. A. Platons Apologie des Sokrates. B. Thukydides B. 3. (B. 8 privatim). C. Demosthenes erste philipp. u. die 3 olynthischen Reden (1 privatim). A. B. C. Grammatik nach Rost und schriftliche Uebungen. Zusammen 4 St. Der Director. A. Ilias II. Sophokles Elektra v. 926 — 1385. (einige Bücher d. Pl. priv.) B. Schluß der Elektra und Ilias III. und IV, 1 — 84. (Anfang des Philoktet priv.) C. Ilias IV, 85 bis z. E. u. V. (Einige Bücher privat.) 2 St. Prof. Dr. Suero.
2. Secunda. A. Xenophons Memorabilien I, 1 — 5. Odyssee III. u. IV. (priv.) B. Xenophon I, 6 — II, 3. Odysf. VI. u. VII. (priv. VIII.) C. Xenoph. II, 4 — III, 4. Odysf. IX. u. XI. (priv. X.). A. B. C. Grammatik n. Rost, u. schriftliche Uebungen. Zus. 6 St. Prof. Wolf.
3. D.-Tertia. Abschnitte aus Ditsfurts Chrestom. Xenoph.. Grammatik n. Rost, schriftliche Uebungen. A u. B. 3 St. Lehrer Kraßper. C. 4 St. Kand. Schönstedt. Einübung der homerischen Formenlehre an Stellen der Odyssee. Memoriren des Gelesenen. 2 St. A. Lehrer Kraßper. B. Kand. Dr. Berthold. C. Kand. Schönstedt.
4. U.-Tertia. A. B. C. Abschnitte aus Ditsfurts Chrestom. Xenoph. 4 St. Grammatik von Rost, und schriftliche Uebungen: 2 St. Ober-Lehrer Ditsfurt.
5. D.-Quarta. A. Anfangsgründe der Grammatik bis Verba auf μ , Uebungen im Lesen und im Verstehen leichter vorgespochener Sätze, Vocabeln: B. C. Grammatik bis (einschließlich) Verba auf μ , Vocabeln, Lesestücke a. Jacobs Elem. B. 6 St. A u. B. Lehrer Hase. C. Kand. Schönstedt.

6. U. Quarta. A. noch mit Oberquarta vereinigt. B. u. C. Formenlehre bis zu den Pronomin. Vocabeln. Uebungen wie 5 A. 5 St. Lehrer Dr. Crusius.

III. Deutsch.

1. Prima. A. B. C. Recension aufgegebenen Aufsätze, mit Vergleichung von Musterstellen; extemporane Uebungen im Erfinden, Prüfen, Ordnen und Darstellen von Gedanken, Uebungen im Declamiren und im freien Vortrage. — Einführung in das historische Studium der Sprache durch eine Uebersicht über die bisherigen Leistungen darin, und durch Einzelnes aus der Formenlehre. — Literatur: A. (Nach kurzer Wiederholung der ältern Zeiten) Vom 15ten Jahrhundert bis auf die schlesischen Dichter. B. Von da bis um 1750. C. Fortsetzung: hauptsächlich verbreitet bei Klopstock, Lessing und Herder — Zus. 2 St. Prof. Wiggert.
(In einer außerordentlichen Stunde für die, welche dazu besondre Neigung hatten, und bei denen nicht wesentliche Lücken in andern nöthigeren Kenntnissen die Theilnahme unrathsam machten, weitere Anweisung zur Erkenntniß der ältern deutschen Sprachdenkmäler, mit Benutzung von F. W. Reimnitz Leitfaden. A. Derselbe.)
2. Secunda. A. B. C. Recension der Aufsätze, mit Vergleichung von Musterstellen. Uebungen im Declamiren und Interpretiren. Anleitung zur wissenschaftlichen Meditation, Disponir- und logische Vorübungen. 2 St. Kand. Schönstedt.
3. D. Tertia. Wie Secunda. 2 St. A. B. Lehrer Krasper. C. Kand. Schönstedt.
4. U. Tertia. A. B. C. Recension der Aufsätze. Uebungen im Declamiren, im Meditiren u. s. w. 2 St. Lehrer Dr. Crusius.
5. D. Quarta. A. B. C. Recension der Aufsätze, mit Hinweisung auf die Grammatik. Uebungen im Declamiren, im Wiedergeben historischer Vorträge. 2 St. Ob.-L. Sauppe.
6. U. Quarta. A. noch mit Oberquarta vereinigt. B. u. C. wie dort. 2 St. Prof. Par.
7. D. Quinta. Recension der schriftlichen Aufsätze. Grammatik. Uebungen im Vorlesen, Declamiren, Wiedererzählen. 2 St. A. Lehrer Dr. Crusius. B. Kand. Dr. Berthold. C. Lehrer Krasper.
8. U. Quinta. Wie Oberquinta. A. B. C. 4 St. Lehrer Hase.
9. Sexta. Grammatik, Sprachbildung. Leichte schriftliche Aufsätze. Lese- u. Gedächtniß- Uebungen. A. B. C. 4 St. Lehrer Meyer.

IV. Französisch.

1. Prima. A. B. C. Stilistische Uebungen. Gelesen wurde: A. l'Avare von Molière. B. Ideler-Nolte, die Abschnitte a. Boileau. C. de Ségur, Napoléon I. 1 — 4.
2. Secunda. A. B. C. Grammatik und Stilübungen, nach Hirzel, und n. Wolfart's Thèmes français. Gelesen: Abschnitte in Ideler-Nolte. A. aus Guibert, Berquin, Condorcet. B. a. Bailly, Florian, Barthélemy. C. a. Marmontel, La Harpe, Mercier.
3. D. Tertia. Grammatik und schriftliche Uebungen, nach Wolfart's Thèmes français. A. Th. 185 — 203. B. 35 — 53 (priv. 1 — 34.) C. 54 — 90.
4. U. Tertia. wie Obertertia. A. Th. 1 — 34. B. 35 — 46, u. die regul. u. irregul. Verba nach Wolfart's »Formen« und dessen Tableau synoptique des formes simples de la conjug. franç. C. Th. 46 — 69.
In jeder Klasse wöchentlich 2 St. D. L. Wolfart.

V. Hebräisch.

1. Prima. A. B. C. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus den historischen und poetischen

- Büchern N. Testaments. Grammatik von Gesenius. Schriftliche Uebersetzungen ins Hebräische und Analysen hebr. Texte.
2. Secunda. A. B. C. Elementar- und Formenlehre nebst dem Wichtigsten der Syntax. Lectüre leichter Abschnitte a. d. N. Test. Uebersetzungen ins Hebräische.
In jeder Klasse wöchentlich 2 St. Der Director.

VI. Religion.

1. Prima. A u. B. Einleitung in die Schriften des N. u. N. Testaments und Lectüre ausgewählter Stellen des letzteren im Grundtext. C. Geschichte der christlichen Religion und Kirche. 2 St. Der Director.
2. Secunda. A. Beschluß der Sittenlehre. B. u. C. Glaubenslehre. Lectüre leichter Stellen des N. Test. 2 St. Prof. Dr. Sucro.
3. D. Tertia. A. Glaubenslehre. B. Allgemeine — C. Specielle Sittenlehre. 2 St. D. L. Wolfart.
4. U. Tertia. Wie Obertertia.
5. D. Quarta. } A. u. C. Sittenlehre. B. Glaubenslehre. 2 Stund. } D. L. Sauppe.
6. U. Quarta. } } L. Dr. Crusius.
7. D. Quinta. A. u. C. Bibelfunde N. Test. Erklärung ausgewählter Stellen. Das 2te und 3te Hauptstück des Luth. Katech. B. Bibelfunde N. T. Erklärung ausgewählter Stellen. 2 St. A. u. C. Lehrer Dr. Crusius. B. Kand. Dr. Berthold.
8. U. Quinta. A. u. C. die drei ersten Hauptstücke des Luth. Katech. B. Das Leben Jesu. 2 St. Lehrer Hase.
9. Serta. A. Biblische Geschichte N. Testaments und kurze Geschichte des Christenthums. Ein Theil des ersten Hauptstücks des Luth. Katech. B. Bibl. Geschichte N. Testam. Andrer Theil des ersten Hauptstücks L. N. C. wie A. 2 St. L. Meyer.

VII Philosophische Propädeutik.

- Prima. A. Aus der Psychologie: Theorie der sinnlichen Empfindungen und Wahrnehmungen und der Vorstellungscombinationen. Wiederholungen aus der Logik. B. Repetitionen der unter A bezeichneten Gegenstände a. d. Psychologie. Fortsetzung der letzteren. Die Lehre von den Seelenthätigkeiten als Strebungen und Gefühle. C. Wiederholung der Lehre von den intellectuellen Gebilden. Einleitung in die reine Logik. 2 St. Prof. Pax.

VIII. Mathematik. (Lehrbuch: Matthias Leitfaden, bearb. v. Hennige.)

1. Prima. A. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die wichtigsten Sätze der ebenen Trigonometrie. B. Repetition d. binom. Lehrs. — Lehre von den Gleichungen. C. Die wichtigsten Abschnitte der synthet. und analyt. Geometrie. A. B. C. Schriftliche geometrische Aufgaben. A. u. B. 4 St. C. 3 St. Kand. Gorgas.
2. Secunda. A. u. C. Planimetrie: Berechnung des Inhalts ebener Figuren. Die Stereometrie. B. Arithmetik. Die Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten; die Anwendung der Potenzlehre auf Zahlensysteme, auf Decimalbrüche, auf Quadrat- und Kubikzahlen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Die Rechnung in Wurzelgrößen, die arithmetische Proportion, die Lehre von den Logarithmen und ihr Gebrauch. Zuletzt Wiederholung der Stereometrie. 4 St. Prof. Wolf.
3. D. Tertia. A. u. C. Wiederholung der Planimetrie bis (incl.) zur Lehre vom Kreise. Sodann die Anwendung der geometrischen Proportion auf ebne Figuren. B. Die vier Rechnungs-Operationen in allgemeinen Größen, die Lehre vom Maße der Zahlen,

- die Theorie der gemeinen Brüche, die Rechnung in Potenzen und in Decimalbrüchen; Berechnung der Quadrat- und Kubikzahl; Ausziehung der Quadrat- u. Kubik-Wurzel. 3 St. Kand. Gorgas.
4. U.-Tertia. A. u. C. wie 3 B. — B. Planimetrie bis zur Kreislehre (incl.) A. u. B. 3 St. Kand. Gorgas. C. Lehrer Kraßper.
5. D.-Quarta. A. Einleitung in die allgemeine Arithmetik. B. Einleitung in die Planimetrie nebst den leichtesten Lehrensätzen und Aufgaben. [C. Wie A. und B. 3 St. Kand. Gorgas.

IX. Arithmetik.

6. U.-Quarta. A. noch mit Oberquarta vereinigt. B. u. C. Die Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de tri, Zins- und Gesellschaftsrechnung. 3 St. Lehrer Weise.
7. D.-Quinta. A. B. C. Die Proportionslehre und Kettenregel. Die einfache Regel de tri m. directen und indirecten Verhältnissen. 4 St. Derselbe.
8. U.-Quinta. A. B. C. Die Bruchrechnung. 4 St. Derselbe.
9. Sesta. A. B. C. Die vier Species mit gleich und ungleich benannten Zahlen. 4 St. Derselbe.

X. Geschichte und Geographie.

(Lehrbücher: Schmidt's Grundriß. Suco's Leitfaden.)

1. Prima. A. Germanische Vorgeschichte. Allgemeine Geschichte der Völker und Staaten des Mittelalters bis gegen das 11. Jahrhundert, mit Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse. B. Geschichte des Mittelalters in der Periode der Kreuzzüge und bis zum Verfall mittelalt. Zustände. Geographische Erläuterungen zu diesen Zeiträumen. C. Fortsetzung der allgemeinen Geschichte des Mittelalters. Specialgeschichte des Preuß.-Brandenburgischen Staates seit dessen Entstehung bis zu den ersten Hohenzollernschen Regenten. Einzelne Partien a. d. Geschichte des italienischen und deutschen Städtewesens und der Sittengeschichte des M. U. überhaupt. 2 St. Prof. Var.
2. Secunda. A. Geschichte der Griechen, Macedonier und Macedonischen Reiche, Wiederholung der Geographie von Australien und Afrika. B. Geschichte der Karthager und Römer bis zu Ende des 3. punischen Krieges. Wiederholung der Geographie v. Amerika. C. Geschichte der Römer vom Anfange der Gracchischen Unruhen bis zum Untergange des oströmischen Reichs. Wiederholung der Geographie von Deutschland, besonders dem preussischen Staate, von Dänemark und der Schweiz. 3 St. Prof. Wolf.
3. D.-Tertia. A. Geographie von Großbritannien, Scandinavien, Rußland, Oestreich außerhalb Deutschland und der Schweiz. Mittlere Geschichte. B. Außereuropäische Geographie. Neue Geschichte. C. Dro- und Hydrographie Deutschlands. Neueste Geschichte seit 1740. 3 St. A. B. Kand. Schönstedt. C. D. L. Wolfart.
4. U.-Tertia. Wie 3. — A. B. C. D. L. Wolfart.
5. D.-Quarta. A. und C. Mittlere und neuere Geschichte, besonders Brandenburgische. Geographie des Schauplatzes derselben. B. Alte Geschichte. Neue Geographie des Schauplatzes derselben m. Bezug auf das Alterthum. 2 St. A. B. C. D. L. Sauppe.
6. U.-Quarta. A. noch mit Oberquarta vereinigt. B. und C. wie Oberquarta. 2 St. Lehrer Dr. Crusius.
7. D.-Quinta. A. Neue Geschichte. Außereuropäische Geographie. B. Mittlere Geschichte. Geographie von Europa. C wie A. 3 St. A. Lehrer Dr. Crusius. B. D. L. Wolfart u. Kand. Schönstedt. C. D. L. Wolfart.

8. U.-Quinta. A. die wichtigsten Länder Europas. Zweite Hälfte der alten Geschichte. B. die übrigen Erdtheile. Erste Hälfte der alten Geschichte. C wie A. 2 St.
A u. B. Lehrer Weise. C. Lehrer Hase.
9. Sexta. A u. C. Geographie von Deutschland, insbesondere der preussischen Monarchie. Hauptbegebenheiten der mittlern und neueren Geschichte. B. Einleitung zur Geschichte und Geographie. Uebersicht von Europa. Hauptbegebenheiten der A. Geschichte. 2 St. Lehrer Weise.

XI. Physik.

1. Prima. A. Optik u. Farbenlehre. B. Hydrostatik, Aerostatik, Lehre von der Wärme. C. Lehre vom Galvanismus, Magnetismus und Elektromagnetismus. 2 St. Kd. Gorgas.
2. Secunda. A. Einleitung in d. Physik. Statik und Mechanik fester Körper. B. Hydrostatik und Hydrodynamik. C wie A. 1 St. Derselbe.

XII. Naturbeschreibung.

3. D.-Tertia. A. Anthropologie. B. Mineralogie. C. Zoologie. 2 St. A. Lehrer Kraßper. B. C. Kand. Gorgas.
4. U.-Tertia. wie Dbertertia.
5. D.-Quarta. A. B. C. Botanik. 2 St. Kand. Dr. Burghardt. B. Lehrer Kraßper. C. Kand. Gorgas.
6. U.-Quarta. A. mit Dberquarta vereinigt. B. u. C. wie Dberquarta. A. Kand. Dr. Burghardt. B. u. C. Lehrer Kraßper.
7. D.-Quinta. A. Mineralogie. B. Botanik. C. Mineralogie. 2 St. A. Kand. Dr. Burghardt. B. u. C. Lehrer Kraßper.
8. U.-Quinta. A. u. C. Zoologie. B. Botanik. 2 St. Lehrer Weise.
9. Sexta. wie Unterquinta.

XIII. Zeichnen.

1. Schüler aus Prima, Secunda, Dber- und Untertertia, die freiwillig dieser Kunst noch Zeit widmen wollen, erhielten wöchentlich 1 St.
2. Dber-Quarta. 2 St.
3. Unter-Quarta. 1 St.
4. Dber-Quinta. 1 St.
5. Unter-Quinta. 1 St.
6. Sexta. 1 St.

Den gesammten Unterricht ertheilte Prof. Par.

XIV. Gesang.

1. Freiwillige und fähige Theilnehmer aus den 4 ersten Klassen wurden unterrichtet wöchentlich in 1 St.
2. Dber-Quarta. 1 St.
3. Unter-Quarta. 1 St.
4. Dber-Quinta. 1 St.
5. Unter-Quinta. 2 St.
6. Sexta. 2 St.

Den gesammten Unterricht ertheilte Chor- u. Musikdirector Bachsmann.

XV. Calligraphie.

1. Ober-Quarta 1 St.
2. Unter-Quarta. 2 St.
3. Ober-Quinta. 3 St.
4. Unter-Quinta. 3 St.
5. Sexta. 3 St.

In sämtlichen Klassen unterrichtete der Schreiblehrer Domcustos Brandt.

Auch in der Stenographie wurde versuchsweise der Unterricht für solche, die dazu Lust hatten, fortgesetzt. (Vgl. Programm von 1845.) In ihr unterwies nämlich wöchentlich in einer Stunde Herr Intendantur-Secretair Lamé aus uneigennütziger Liebe zur Sache im Winter 184 $\frac{1}{2}$ eine Anzahl Secundaner, im Sommer 1846 Ober-Tertianer, und im Winter 184 $\frac{1}{2}$ Unter-Tertianer; ja er widmete sogar im letzten Halbjahr außerdem noch eine wöchentliche Stunde einigen aus Secunda und Ober-Tertia, die sich noch mehr Fertigkeit erwerben wollten. Während Herr Lamé bei der General-Synode in Berlin beschäftigt war, hatte der städtische Lehrer Herr Stäcker die Güte ihn zu vertreten.

2. Das Lehrpersonal.

Im Lehrpersonal ist hinsichtlich der festangestellten Lehrer eine Veränderung nicht vorgekommen. Auch haben die beiden Herren Schulamts-Kandidaten Schönstedt und Gorgas ihre im Programme von 1845 bereits anerkannte verdienstliche Thätigkeit an der Anstalt fortgesetzt.

Der dort gleichfalls erwähnte Herr Schulamts-Kandidat Dr. Burghardt behielt nach Beendigung seines Probejahrs noch einige Lectionen, folgte aber Ostern v. J. einem Rufe an das Pädagogium zu Putbus. Michaelis 1845 traten abermals zwei Kandidaten des höheren Schulamts, die Herrn Dr. Karl Adolf Berthold aus Barby und Friedrich Koch aus Magdeburg, ihr Probejahr an. Der erstere fand mit Beendigung desselben eine Anstellung als Hülfslehrer am Gymnasium zu Stendal. Dem letzteren war es, nach Beendigung der ersten Monate, in welchen seine Thätigkeit vorschriftsmäßig nur auf Hospitiren in den verschiedenen Klassen beschränkt war, nur kurze Zeit vergönnt, der Anstalt, die ihn selbst gebildet hatte, sich durch eignen Unterricht dankbar zu zeigen, indem er bald nach Weihnachten an einem Brustleiden erkrankte, das ungeachtet der angewandten eigenen Vorsicht und ärztlichen Sorgfalt, und bei der liebevollsten elterlichen und geschwisterlichen Pflege, doch, nach einer ohne Erfolg gebrauchten Badekur, zu unserm innigen Schmerze am 16. Juni 1846 seinen frühen Tod herbeiführte.

3. Die übrigen äußeren und inneren Verhältnisse des Gymnasiums.

Die Gymnasial-Bibliothek ist theils aus den Fonds der Anstalt, durch die mit dem ehrerbietigsten Danke zu erkennende Geneigtheit des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums, theils durch einige von des Herrn Ministers der Unterrichtsangelegenheiten Exc. uns huldreichst übersandte Geschenke vermehrt worden. Die letzteren waren folgende:

Prof. Dr. Gerhardt's archäologische Zeitung. Jahrgang 1845.

Prof. Dr. Förstemann's 2 Schriften: Lutherdenkmale, und: Luthers Tod und Begräbniß. Corpus Reformatorum. Vol. XIII.

Außerdem erhielten wir auch am 18. Februar 1846 durch die Huld des Herrn Ministers zur unentgeltlichen Vertheilung an fleißige und würdige Schüler der beiden ersten Klassen 20 Exemplare der von Herrn Director Dr. August zu Berlin herausgegebenen Acta Lutheri etc.

Herr Staatsrath Dr. K. Morgenstern aus Dorpat, einer der ältesten noch lebenden vormaligen Schüler unsers Gymnasiums, schenkte bei seiner Anwesenheit in seiner Vaterstadt im Sommer 1846, mehrere seiner kleineren Schriften, die der Bibliothek noch fehlten. Die Buchhandlung Schwetschke u. Sohn in Halle übersandte einige ihrer philolog. Verlagsartikel.

Für diese Gaben unsern Dank!

Auf die Vermehrung der Schülerbibliothek, sowie des physikalischen Apparats und des naturhistorischen Cabinets wurde gleichfalls, soweit die Fonds reichten, Bedacht genommen.

Die in dem Zeitraume, welchen diese Nachrichten umfassen, von den vorgesetzten Hohen Behörden mehreren Lehrern, und selbst wiederholt, huldvollst bewilligten Gratificationen sind von den Betheiligten mit den Gefühlen des lebhaftesten und ehrfurchtsvollsten Dankes erkannt worden.

Erlaß des Schulgeldes erhielten im Wintersemester 1845: 41 Schüler, im Sommersemester 1846: 37 Schüler, im Wintersemester 1846: 34 Schüler.

Aus der Funkschen Stiftung wurden an Unterstüzungen vertheilt:

zu Michaelis 1845: 62 Thlr. — sgr. — Pf. Gold und 121 Thlr. 22 sgr. 7 Pf. Cour. an 2 Abiturienten und 13 Schüler;

zu Ostern 1846: 67 Thlr. 2 sgr. 6 Pf. Gold und 121 Thlr. 22 sgr. 7 Pf. Cour. an 3 Abiturienten und 12 Schüler.

zu Michaelis 1846: 49 Thlr. Gold und 138 Thlr. 7 sgr. 5 Pf. Cour. an 2 Abitur. u. 14 Schüler.

Von Anordnungen der Hohen vorgeordneten Behörden sind hier zu erwähnen, daß die öffentlichen Prüfungen künftig nicht mehr zu Michaelis, sondern jedesmal zu Ostern Statt finden sollen (Rescript vom 2. October 1845); Erläuterungen zu einigen Bestimmungen des Abiturientenprüfungsreglements (Rescr. v. 5. Mai 1846); und die gestattete Beibehaltung der bisher eingeführten lateinischen und griechischen Grammatiken (Rescr. v. 14. desselb. M. u. J.).

Frequenz.

Die Schülerzahl betrug:

zu Anfang des Wintersemesters 1845: 412.

» » » Sommersemesters 1846: 423.

» » » Wintersemesters 1846: 410.

und beträgt am Schlusse desselben: 405.

Zur Universität gingen mit dem Zeugniß der Reife:

Ostern 1846: Karl van Bergen a. Burg.

Albert Böhling a. Magdeburg.

Herman Deegen a. Egeln.

Rudolf Dehncke a. Dorkow im Königr. Polen.

Wilhelm Joffroy a. Danzig.

Otto Krause a. Brumby b. Calbe a. d. Saale.

Hans Scheringer a. Magdeburg.

Michaelis 1846: Adolf Fischer a. Dannigkow b. Gommern.

Robert Friße a. Magdeburg.

Christian Koch a. Schafensleben.

Friedrich Wilda a. Graudenz.

Am 16. März d. J. sind für reif erklärt worden:

Friedrich Heinrich Julius Bötticher a. Magdeburg.

Anton Felix Damm a. Magdeburg.

Karl Friedrich Albert Danckwortt a. Magdeburg.

Friedrich Heinrich Deißner a. Magdeburg.

Karl Theodor Heidman a. Magdeburg.

Ernst Wilhelm Möller a. Erfurt [Magdeburg].

Friedrich Wilhelm von Pieschel a. Magdeburg.

Heinrich Rathmann a. Unna in Westphalen [Magdeburg].

Aufgaben

zu den freien Arbeiten der drei obern Klassen von Michaelis 1846
bis Ostern 1847.

I. in lateinischer Sprache.

1. in Prima.

a. für die obere Abtheilung (Prof. Wiggert.)

Winter 1845.

1. De Furii Camilli in patriam meritis (nachdem die Abiturienten zu Michaelis 1845 darüber geschrieben hatten.) 2. Romani quibus artibus populos subactos in potestate et ditione tenuerunt? 3. Civitatum Graecarum, quum in potestate populi Rom. essent, quae conditio fuit? 4. Valetudinis cura cur est adolescentibus commendanda? (epist.) 5. Usque adeone scire tuum nihil est, nisi te scire hoc sciat alter? (epist.) 6. Concordia res parvas crescere, discordia maximas dilabi insignioribus antiquitatis exemplis demonstratur. (Abitur. zu Ostern 1846.)

Sommer 1846.

1. Kritischer Versuch im Ergänzen und Berichtigten entstellter kleiner Gedichte neuerer Latiniſten, mit Angabe der Gründe. 2. Aristides milites ante pugnam Plataeensem adhortari fingitur. 3. Philippus Macedo et Napoleo inter se comparantur. 4. Quibus artibus usus C. Jul. Caesar maximam Galliarum partem imperio populi Rom. subiecit? (Abitur.) Zu Uebungen im Sprechen wurden Wiederholungen aus der alten Gesch. benutzt.

Winter 1847.

1. Mores Agricolae secundum Tacitum adamburantur. (Nach Lesung des Agricola von Tacitus.) 2. Graeci fratres ab adversariorum accusationibus defenduntur. 3. J. Caesar Alexandro Philippi filio virtutibus fuit superior. 4. Otto I. jure Magnus appellatur. 5. Recte Socrates mortem effugere noluit. 2 — 5 zugleich zu Disputationen benutzt.) 6. Quibus rebus paullatim mutata est forma reipublicae Atheniensis? (Abit.)

b. für die untere Abtheilung (Oberlehrer Ditsfurt.)

Winter 1845.

Zu freien Arbeiten:

1. De rebus gestis Agesilai (nach Xenoph. u. Corn. Nep.) 2. De bello Mithridatico primo. 3. De fide quatenus amicis sit praestanda. 4. Concio C. Sempronii apud pop. R. post cladem Cannens. habita.

Zu Disputirübungen:

1. Paupertas virtutis magistra. 2. Mentiri nonnunquam est boni viri. 3. Amici scelus magistratui indicare debemus. 4. In frumenti caritate licetne ei, qui primus advehit, ciues de adventu aliarum navium frumentarum celare? (Cic. Off. III. §. 50 seqq.) 5. Non licet civitati quemquam necare. 6. Aedium venditor debetne vitia narrare, an licet celare emptorem? (Cic. Off. III. §. 54 sqq.)

Zu mündlicher Erzählung:

de rebus Romanorum.

Sommer 1846.

Zu freien Arbeiten:

1. De rebus gestis M. Furii Camilli. (Liv. V. VI. VII. 1.) 2. De expeditione Siciliensi Atheniensium. 3. Cur consulendum cuique est suae existimationi?

Zu Disputirübungen:

1. Vita urbana melior est quam rustica. 2. In vita quotidiana firma memoria potior est quam iudicii acumen. 3. Nullo modo in bello hostium urbem incendere aut excidere licet. 4. Licetne civi, cuius frater ab hoste occisus sit, quum nec miles et inermis esset, ulcisci illum, qui occidit? 5. Licetne civitatibus in scelere vindicando adhibere crudelitatem? 6. Divitiae civitatibus prosunt.

Zu gemeinschaftlicher Erfindung:

De gloria.

Zu mündlicher Erzählung:

1. De rebus Punicis. 2. De rebus Karthaginiensium. 3. De rebus Graecorum.

Winter 1844.

Zu freien Arbeiten:

1. De rebus a Caesare in Aegypto gestis (bell. Alexandr.) 2. Vita Traiani imperatoris. 3. De constantia.

Zu Disputirübungen:

1. Si patriam proderere conabitur pater, silebitne filius? (Cic. Off. III. §. 90.) 2. Utrum homo profusus magis vituperandus an tenax? 3. Estne interdum, ut ulcisci iniurias debeamus? 4. In liberis rebus publicis bonus orator plus prodesse civitati potest, quam vel optimus belli dux. 5. Sumptus qui pace in exercitum fiunt, toti populo haud mediocri emolumento sunt. 6. Si verus amicus simul et bonus frater in eo sint, ut flumine hauriantur, utrum prius servare conabere? 7. Caecitas an surditas gravius malum?

Zu gemeinschaftlicher Erfindung:

De levitate animi.

Zu mündlicher Erzählung:

De rebus Assyriorum. De rebus Persarum.

2. Ober-Secunda. (Prof. Dr. SUCRO.)

1. Lycurgus res Lacedaemoniorum novis legibus atque institutis auxit, novaque morum disciplina stabilivit. 2. Acestae (Segestae s. Egestae) Siciliae urbis origo secundum ea, quae Virgilius in Aen. V. 604 — 758 habet, breviter enarratur. 3. Palinurum, Lucaniae promontorium, unde nomen ceperit, Virgilio in Aeneidis V. 835 sqq. et VI. 337 — 383 duce breviter enarratur. 4. Tribunatus plebeji apud Romanos quanam causa et origo fuerit, exponitur. 5. Elysii ex Virg. Aen. 637 — 678 adumbratio. 6. M. At. Regulus res Romanorum clade fregit, pietate ac fide auxit.

II. in deutscher Sprache.

1. in Prima. (Professor Wiggert.)

Winter 1844.

1. (Für die Neueingetretenen.) Welche deutschen Klassiker haben mich bis jetzt am meisten angezogen? und warum? 2. Ausfaat und Ernte als Bild des menschlichen Lebens. 3. Lobrede auf Columbus. 4. Welche Vortheile gewährt das schriftliche Uebersetzen aus fremden Sprachen? 5. Aurora Musis amica. 6. Was ist in Gellerts (oder nach freier Wahl: eines andern Dichters aus der ersten Hälfte oder der Mitte des 18ten Jahrhunderts) Sprache jetzt veraltet? (lexic. u. gramm.)

Sommer 1846.

1. Uebung in der Kritik an einem (den Schülern unbekanntem) absichtlich dazu verflümmelten und durch falsche Lesarten entstellten Gedichte.
2. u. 3. Beschreibung eines Gemäldes der Kunstausstellung. (Es ist ein historisches zu wählen, oder, wenn sich jemand im Humoristischen versuchen will, ein sogenanntes Genrebild. — Nachdem das Wesen der Beschreibung durchgesprochen und an Mustern von Winkelmann, G. Forster, Göthe u. a. erläutert war.)
4. Charakteristik der Jungfrau von Orleans nach Schiller.
5. Schillers Glocke nach Plan und Inhalt entwickelt. (ober: Eine schwere Jugendzeit ein rauher Frühling.)
6. Thema nach freier Wahl.

Winter 1847.

1. Ueber den hohen Werth unablässiger Thätigkeit.
2. Hoffnung ist ein fester Stab und Geduld ein Reisekleid, da man mit durch Welt und Grab wandert in die Ewigkeit.
3. Nicht das viele Wissen thut's, sondern wissen etwas Guts.
- 4 u. 5. Thema nach freier Wahl, mit (erfolgreicher) Aufforderung zu dichterischen Versuchen.
6. Ueber den Einfluß des Studiums der Wissenschaften auf den Charakter.

2. in Secunda. (Kandidat Schönstedt.)

Winter 1848.

1. Gespräch zwischen Scipio und Hannibal vor der Schlacht bei Zama.
2. Gedanken am Grabe des Columbus.
3. Sei hochbeseelig oder leide, Das Herz bedarf ein andres Herz; Getheilte Freud' ist doppelt Freude, getheilter Schmerz ist halber Schmerz.
4. Werth der Jugendjahre.
5. Laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.
6. Betrachtungen beim Anblick einer zerstörten Ritterburg.
7. Der Sonntag auf dem Lande.
8. Schilderung eines Schiffbruchs.
9. Schilderung der Aussicht von einem hohen Berge.
10. Vorzüge des Stadt- und Landlebens. Gespräch.
11. Das unverhoffte Wiedersehen. Gespräch oder Erzählung.
12. Der Abschied. Gespräch.
13. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Rede.
14. Charakteristik der alten Geschichte.
15. Betrachtungen beim Anblick des gestirnten Himmels.
16. Gefahren des Reichthums.
17. Gefahren der Armuth.
18. Freies Thema.

Sommer 1846.

1. Die Vorzüge des Schulunterrichts verglichen mit denen des Privatunterrichts für die sittliche und wissenschaftliche Bildung des Menschen.
2. Ist es wahrscheinlich, daß Alexander der Große die Römer besiegt haben würde, wenn er nach Italien gegangen wäre? (vergl. Liv. IX, 17 — 19).
3. Zu welchen Betrachtungen giebt die römische Geschichte Veranlassung?
4. Der Charakter Cicero's.
5. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Jugend Quell.
6. Ueber die Zeit, nach Schiller's Spruch des Confucius.
7. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorher wissen?
8. Charakterschilderung eines Neugierigen.
9. Charakterschilderung eines Prahlers.
10. Trost bei unverschuldeten Leiden.
11. Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano.
12. Parallele zwischen Sulla und Cäsar.
13. Freies Thema.

Winter 1849.

1. Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst.
2. Folgen der Entdeckung Amerikas.
3. Wen nennt man mit Recht glücklich?
4. Der Unzufriedene. Charakterschilderung.
5. Der Launische. Charakterschilderung.
6. Der Eigensinnige. Charakterschilderung.
7. Gedanken an der Gruft Friedrichs des Großen.
8. Rückblick auf die Kinderjahre.
9. Ist für Europa ein Zurücksinken in Barbarei zu fürchten?
10. Gedanken eines Franzosen bei der Nachricht von Napoleons Unglück in Rußland.
11. Gedanken eines Deutschen bei der Nachricht von der Völkerschlacht bei Leipzig.
12. Brief eines preussischen Officiers aus Paris nach dem Einrücken der Verbündeten in die französische Hauptstadt.
13. Freies Thema.

3. Ober-Tertia.

(Winter 1845. Lehrer Krasper.)

1. Der Abfall des Ambiorix und Ritivolfus. Nach Caes. b. g. V., 26 seqq. 2. Meine Vorsätze für das bevorstehende Winterhalbjahr. Brief. 3. Die Bürgerschaft. Nach Schiller's Ballade. 4. Schilderung des Sonnenaufgangs (zu einer beliebigen wählenden Jahreszeit). 5. Xenoph. Memorab. I. 4. und 6. Xenoph. Memorab. II., 2. Übersetzungen in der Klasse. 7. Das Weihnachtsfest. 8. Betrachtungen beim Beginn des neuen Jahres. 9. Schwert und Feder. Dialog. 10. Über die Ursachen der Vaterlandsliebe. 11. Über die Selbstsucht oder den Egoismus.

Sommer 1846. (Lehrer Krasper.)

1. Der wiederkehrende Frühling. Brief. 2. Unsere diesjährige Gemäldeausstellung. Brief. 3. Das Turnen. 4. Der unzufriedene Landmann. Ein Märchen. 5. Die große Rübe. Erzählung. 6. Lebensbeschreibung des Hannibal. Nach Cornel. Nep. 7. Charakteristik des Hannibal. 8. Meine Hundstagsferien. 9. Der Ring des Polykrates von Schiller. a) Kurze Inhaltsangabe. b) Anlage des Ganzen. c. Benutzung der Quellen und Abweichungen von denselben. d. Grundidee der Ballade. 10. Die Kraniche des Ibykus. Ebenso behandelt. Beiden Arbeiten war eine ausführliche Interpretation der zwei Balladen in der Klasse vorhergegangen. 11. Schwere Uhren neigen sich. Ehre.

Winter 1847. (Kandidat Schönstedt.)

1. Folgen der Mäßigkeit. Briefform. 2. Folgen des Müßiggangs. Briefform. 3. Über die Nothwendigkeit einer weisen Benutzung der Zeit. 4. Selbstbetrachtungen am Neujahrsmorgen. 5. Gedanken am Grabe Luthers. 6. Gedanken auf dem Schlachtfelde von Waterloo. 7. Die mannigfaltigen Beschäftigungen der Menschen von einem Thurme aus betrachtet. 8. Jeder ist seines Glückes Schmied. 9. Die Gastfreundschaft der Alten verglichen mit der Gastfreundschaft der neuern Zeit. 10. Freuden des Winters. 11. Schilderung einer Winterlandschaft. 12. Wie die Ausfaat, so die Erndte. Erzählung. 13. Lust und Liebe zum Dinge macht Müß' und Arbeit geringe. 14. Sich selbst bestegen ist der schönste Sieg. 15. Briefliche Mittheilungen an einen Freund über neue Lebensverhältnisse, in welche der Schreibende getreten ist. 16. Glückwunschsreiben zu der günstigen Gestaltung der Lebensverhältnisse eines Freundes. 17. Nur Beharren führt zum Ziel. 18. Über das Schädliche der Gewöhnung an überflüssige Bedürfnisse. 19. Trostsreiben an einen Freund, der mit seinem Schicksale unzufrieden ist. 20. Werth der Jugendzeit. 21. Freies Thema.

4. in Unter-Tertia. (Lehrer Dr. Crusius.)

Winter 1848.

1. Eine Herbstlandschaft (Schilderung). 2. Gedanken beim Anblick des Doms zu Magdeburg. 3. Edle Rache. Erzählung nach Seume's Gedicht: der Wilde. 4. Leiden eines nassalten und stürmischen Decembertages. 5. Gedanken eines Jünglings beim Beginn des neuen Jahres. 6. Warum muß das Studium der deutschen Sprache uns ganz besonders am Herzen liegen? (Brief.) 7. Gedanken am 18. Februar 1846. 8. Schilderung eines schönen Tages im März. (In der Klasse gearbeitet.) 9. Müßiggang lehrt viel Böses. Jes. Sir. 33, 29. (Abhandlung).

Sommer 1846.

1. Schilderung eines schönen Aprilabends. 2. Schilderung eines unfreundlichen Tages im Mai. 3. Inhalt und Sinn des Gedichtes von Schiller: Die Theilung der Erde. 4. Gedanken an einem offenen Grabe. 5. Selbstgespräch am Morgen eines Geburtstages. (In der Klasse gearbeitet). 6. Warum lernen wir Griechisch? (Brief an einen jüngern Bruder). 7. Unrecht schlägt seinen eigenen Herrn. (Abhandlung).

Winter 1847.

1. Schilderung eines veränderlichen Oktobertages. 2. Beschreibung meiner Arbeitsstube. 3. Der 6. November. (Aus meinem Tagebuche.) 4. Die Sage von Tantalus und ihr Sinn. 5. Philemon und Baucis. (Erzählung, nach gegebenen Grundzügen). 6. Gedanken beim Anblick eines zugefrorenen Stromes. 7. Der leichtsinnige Schüler (Charaktereinschilderung). 8. Wodurch können wir uns gegen die Eltern dankbar beweisen? (Brief an einen jüngern Bruder). 9. Schilderung eines unfreundlichen Tages im März. (In der Klasse gearbeitet.) 10. Die Biene, eine Lehrerin der Jugend. (Abhandlung.)

Verzeichniß der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg, zur öffentlichen Prüfung Ostern 1847. [405.]

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser nicht mit dem Geburtsorte des Schülers derselbe ist; M. bedeutet dabei Magdeburg.

P r i m a (30.)

Die mit † bezeichneten sind bei der Prüfung am 16. März d. J. für reif zur Universität erklärt worden.

Wilhelm Arndt a. Kirchdorf b. Greifswald. Friedrich Bochdanetzky. † Friedrich Bötticher. Gustav Bötticher. Adolf Brandt. Bruno Brieger a. Halle. Herman Casar a. Wülfingeroede [Sülldorf]. Otto Costenoble. † Felix Damm.	† Albert Dankwort. † Heinrich Deisner. Otto Dienemann a. Güsen [Schartau]. Friedrich Döbber a. Hakeborn. Julius Dreper. Friedrich von Gerlach a. Berlin. † Theodor Heidman. Reinhold Henn. Ferdinand Hildebrandt. Wilhelm Huth. Hugo Kestler.	† Wilhelm Möller a. Erfurt [M.]. † Wilhelm von Pieschel. † Heinrich Rathmann a. Anna [M.]. Hermann Rudolphi a. Schwarz b. Halle [Dammendorf b. Halle]. Eduard Schilde a. Erfurt [M.]. Ferdinand Schreyer. Franz Sintenis. Fedor Sucro. Adolf Thiele. Louis von Ulfanski.
---	---	---

S e c u n d a (54.)

Die zur obern Abtheilung dieser Klasse gehörigen Schüler sind mit * bezeichnet.

Theodor Braune a. Binningen. Gustav Brecht a. Gr. Duenstedt [Schmerleben]. Friedrich Bruns a. Kloster Neuendorf b. Gardelegen. Gustav Bunge a. Micheln. Albrecht Cuno a. Dodendorf. Bernhard Decker a. Schönebeck. Karl Döring a. Sandau. Albert Fischer * a. Bieslar [Hohendeleben]. Karl Fritzsche * a. Barleben. Jakob von Gerlach a. Kläden b. Stendal [M.]. Fritz Geve * a. Gr.-Holzhausen in d. Altmark. Simon Grape a. Barleben. Bernhard Große a. Erfurt [M.]. Theodor Hachtmann a. Anhalt b. Pleß [Barby]. Walther Händler a. Altenweddingen. Karl Hauptmann a. Tarthun. Moris Hermann * a. Schönebeck.	Max Hirsch a. Halberstadt [M.]. Theodor Humbert a. Berlin [M.]. Karl Jänich a. Mühlhausen [Schönebeck]. Karl Janicke. Friedrich Knobbe a. Bahrendorf [M.]. Ferdinand Koch a. Paretz. Karl Kortum a. Hakeborn [Schwaneberg]. Louis Lagemann * a. Gr. Wanzleben. Hugo Langenstras aus Schönebeck [Möbth]. Otto Lehmann a. Stendal [M.]. Ludwig Leithoff. * Julius Liepelt. Albert Lücke. * Ernst Meyer * a. Lehlingen [Kloster Neuendorf]. Karl Müller a. Samswegen. Heinrich Pfanne a. Gommern. Heinrich Rathmann * a. Klein-Pöbs [Wasserleben]. Rudolf Reinsch a. Ratibor [M.].	Ferdinand Rudolphi a. Dammendorf b. Halle. Heinrich Rustenbach * a. Nordgermersleben. Wilhelm Scheffer. Ernst Scheringer. Emil Schlunck * a. Schönebeck. Hermann Schmidt * a. Dähre [Hohendeleben]. Hermann Schmidt * a. Borne. Ernst Schmidt a. Genthin [Burg]. Albert Sieger a. Egeln. Karl Siegfried. Gustav Teubner. * Emil Torges a. Mühlhausen [M.]. Fritz von Trzebiatowski a. Torgau [M.]. Wilhelm Uterwedde a. Wolmirstedt. Richard Voigtel. * Otto Volgenau a. Kattenhof b. Verleberg. Theodor Wagner * a. Bieckendorf. Theodor Walkenhorst. Hermann Zabel a. Schönebeck.
--	--	---

D e r - T e r t i a (29.)

Karl Braun a. Schermke. Karl Fischer. Otto Frieße a. Duedlinburg [Buckau]. Eduard Friße a. Scharteuke [M.]. Gustav Große a. Berlin [M.]. Wilhelm Hellwig. Albert Jacoby. Otto Korn a. Kemferleben. Max Lange. Desar Laue [Kühnert b. Burg].	Gustav Leithoff. Adalbert Lichtenberg a. Seehausen b. M. Louis Mehlhose a. Dönstedt [Böddensell]. Louis Meyer a. Gr. Döfersleben. Gustav Münch a. Nordhausen [M.]. Wilhelm Münde a. Schönebeck. Heinrich Otto a. Schwaneberg. Johannes Rathmann [Kraukau]. Theodor Reinecke a. Gr. Salze. Julius Reinecke.	Ludwig Koch. Albrecht Scharrer. Karl Schmücker a. Loburg. Hermann Schulze a. Salzwedel [M.]. August Schwarzlose a. Bieslar. Louis Thiele a. Salzwedel [M.]. Gebrecht Uhlisch a. Vömmelte [M.]. Eduard Weniger a. Neuhaldensleben. Theodor Zollmann.
--	---	---

U n t e r = T e r t i a (44.)

Julius Bauermeister a. Loitsche.	Gustav Jäckel.	Hermann Muths a. Erfurt.
Adolf Brüggemann.	Karl Kalkow a. Calbe a. d. S.	Karl Dpyermann a. Gr. Ammens-
Philipp Coqui a. Gr. Germerleben [M.]	Emil Knüppel.	leben [Stemmern.]
Rudolf Cuno a. Dodendorf.	Otto Koch.	Eduard Rathmann a. Unna [M.]
Guido Curis.	Felix Krüger } a. Colbig [M.]	Friedrich Reifner a. Osterwieck.
Mar Damm.	Moris Krüger }	Wilhelm Rohde a. Egeln.
Wilhelm Dorendorf a. Gardelegen.	Ernst Kühne a. Saarmund [M.]	Wilhelm Roterberg a. Salbke.
Hermann Fischer a. Bieslar [Hohen-	Friedrich Kuhnert.	Philipp Scheringer.
Dodeleben].	Mar Lamé a. Coblenz [M.]	Richard Silberschlag.
Paul Francke a. Gr. Wanzleben.	Theodor Lemke.	Theodor Tuchen a. Staffurth.
Hugo Fromme a. Bendsdorf b. Genthin	Konrad Listemann.	Eduard Vargas a. Berlin.
[Genthin.]	Reinhold Meinecke.	Karl Wetter a. Genthin [Sudenburg.]
Gustav Gussow } a. Kloster Gröningen	Ernst Meyer.	Karl Wiebelis a. Groß-Salze.
Ernst Gussow } [Egeln.]	Wilhelm Meyer.	Edo von Wulffen a. Diezpuhl.
Ernst Hermann a. Schönebeck.	Friedrich Michaelis.	Hermann Zieger a. Sandau [Leistau.]
Hugo Holstein.	Emil Müller a. Samswegen.	

O b e r = Q u a r t a (31.)

Louis Bergmann a. Neumühl b. Salz-	Emil Junghann a. Ascherleben [Dra-	Hermann Papendieck.
wedel.	kenstedt].	Ernst Schmus a. Crütsau b. Burg
Andreas Brösel a. Bens b. Calbe.	Albert Käsemacher.	[Werkleis b. Kalbe].
Eduard Bussenius a. Sohlen [Wellen].	Oskar Koch a. Pared.	Julius Thäder.
Adolf Curis.	Albert Koch a. Gr. Rossau b. Oster-	Gustav Voigt a. Wolmirstedt.
Hermann Esner a. Reichenow b.	burg.	Hermann Wehe.
Wriegen [Al. Rosenberg].	Richard Kühnau.	Louis Weniger a. Neuhaldensleben.
Herman Freise.	Werner Lindemann a. Osterburg [M.]	Mar Wisenhäusen a. Schermke b.
Hermann Gödecke a. Bischofswalde	Wilhelm Mathias.	Oschersleben.
b. Erleben.	Hermann Mechow a. Ramstedt.	Richard v. Wulffen a. Wüsten-Jeri-
Albrecht Heineke a. Schönebeck.	Heinrich Mener.	chow b. Burg [Loburg].
Karl Hildebrandt.	Rudolf Neuland a. Gr. Stogau [M.]	Mar Zernial a. Cleve [Neuhaldens-
Ferdinand Hoffmann a. Süplingen.	Adolf Neumann a. Dstrandt b. Mühl-	leben].
Rudolf Humbert a. Berlin [M.]	berg [Neue Neustadt-Magdeburg].	

U n t e r = Q u a r t a (34.)

Guido Ahmann.	Bruno Käsebier a. Schönebeck.	Hermann Peters.
August Baensch.	Rudolf Kornfeld.	Franz Rudolphi a. Dammendorf bei
Gustav Bichtemann a. Egeln [Groß-	Wilhelm Kreuzmann.	Halle.
Germerleben.]	Friedrich Kückenthal a. Hasserode	Louis Schieß.
Albrecht Conradi a. Schönebeck.	[Hakeborn.]	Theodor Schmidt a. Uhrsleben.
Herman Crusius a. Deutsch. in d. Alt-	Albert Sagemann a. Wanzleben.	Friedrich Theune a. Groß-Salze
markt [Siefstedt.]	Rudolf Söfener.	[Hermsdorf.]
Victor von Fischer a. Danzig [M.]	Wilhelm Luther a. Schönebeck.	Ferd. Tuckermann.
Julius Freitag a. Dodendorf.	Karl Maquet.	Karl Ursinus.
Oskar Frise.	Philipp Maquet.	Eduard Biermann.
Gustav Hartmann.	Gustav Müller a. Salbke.	Friedrich Zernial } a. Cleve [Neuhal-
Ludwig Henz.	Wilhelm Naumann a. Osterweddingen.	denleben.]
Wilhelm Jellinghaus.	Hermann Ostendorf a. Belgern [So-	Julius Zieher [Ochtmersleben.]
	burg.]	

O b e r = Q u i n t a (41.)

Julius Berger a. Nordhausen [M.]	Adolf Henze.	Rudolf von Kose.
Adolf Bussenius a. Sohlen [Wellen].	Wilhelm Heuckenkamp.	Ernst Krüger.
Rudolf Costenoble.	Gustav Heyer [Sudenburg].	Rudolf Kühne a. Berlin [M.]
Wilhelm Deype.	Emil Jahn a. Loburg [M.]	Wilhelm Phermet.
Karl Dymnebir.	Ernst Karnstedt.	August Maquet.
Theodor Ernst a. Falkenburg in Pom-	Heinrich Knoche.	Oskar Mehlhose a. Barleben.
mern.	Otto Koch a. Gr. Rossau b. Oster-	Robert Möhring.
Hugo Förste.	burg.	Reinhold Neumann a. Bahrendorf.
Walter Heineke aus Schönebeck.	Wilhelm Konecke a. Gr. Wanzleben.	Gustav Papendieck.

Julius Pfordte a. Bitterfeld.
Ferdinand Wiatschek.
Karl Rejall.
Wilhelm Niesel a. Neuhaldensleben.
Ferdinand Ritter.
August Scharrer.

Arnold Schnarra. Burg [Sudenburg].
Adolf Schotte.
Christian Schünemann a. Dätmers-
leben.
Wilhelm Starke a. Gr. Salze.
Hermann Suro.

Eduard Ulrich a. Schackensleben.
Richard Waltenberg a. Zeiskau [M.]
Rudolf Weise a. Derenburg [Neue
Neustadt].
Hermann Wilborn.
Wilhelm Zernial a. Neuhaldensleben.

U n t e r = Q u i n t a (64.)

Hans von Altemann a. Altenplathow.
Albrecht Anstensen a. Beierdorf.
Gustav Biermann } a. Erleben.
Hermann Biermann }
Otto Brösel a. Zangermünde [Neue
Neustadt-Magdeb.]
August Burchardt.
Adolf Clement.
Friedrich Dannenberg a. Schneitlingen.
Richard Deneke.
Friedrich Duchstein a. Bukau.
Emil Ebeling.
Wilhelm Ferschland.
Eduard Fischer a. Groß-Wanzleben
[M.]
Maximilian Fischer.
Karl Freundt a. Kl. Pascheleben b.
Göthen [Neue Neustadt Magdeb.]
Friedrich Fröhlig a. Nibbendorf b.
Weserlingen.
Albert Grobe a. Calbe a. d. S.
Emil Grosse.
Hermann Günther.
Gustav Haug.
Otto Hevn.

Albert Hildebrandt.
August Kämmerer a. Heinrichsberg.
Karl Käsemacher.
Robert Kleinecke a. Neuhaldensleben.
Karl Knevels.
Justus König.
Hugo Kühne a. Stolberg [M.]
Alwin Kummer a. Bahrendorf.
Hermann Laborde.
Theodor Piepelt.
Adolf Lingner.
Gustav Maquet.
Bernhard Meyer.
Albert Mey a. Brandenburg [M.]
Otto Muths.
Ludwig Otto.
Ulrich Paasche a. Neuhaldensleben
Richard Paasche a. Althaldensleben
[Neue Neustadt-Magdeburg.]
Fris Pielert.
Friedrich Risch.
Herman Rösch.
Louis Ruprecht a. Schönebeck. [M.]
Herman Saalwächter a. Gommern.

Adolf Sasse.
Adolf Scherping a. Olvenstedt.
Julius Schirmmeister a. Koburg [M.]
Adolf Schmelzer a. Commende Bergen
b. Seehausen im Magdeburgischen.
Rudolf Schnackenburg a. Glas [M.]
Herman Schönfeldt a. Calbe a. d.
S. [M.]
Heinrich Schrader.
Gustav Seipke a. Kaltenborn b. Sebis-
felde.
Adolf Stamppe.
Wilhelm Stöfler a. Westerhühen.
Hugo Stöser a. Prenzlau [M.]
Adolf Zeitge a. Loburg [Gr. Otters-
leben].
Albert Thiele a. Salzwedel [M.]
Emil Trenkmann.
Theodor Ulich a. Pömmelte [M.]
Julius Voigtel.
August Vernecke a. Bukau.
Theophil Wieruszewsky.
Paul Wolfart.
Louis Wolfer.

S e x t a (78).

Gustav Baensch.
Hermann Bauermeister.
Louis Behrendt a. Schönebeck.
Adolf Böse a. Zeiskau [M.]
Casar Brochhaus.
Adolf Brochhaus.
Wilhelm Brüncke.
Karl Bübling.
Otto Bübling.
Gustav Clement.
Adolf Damm.
Rudolf Dankworth.
Gustav Feber a. Neust. Magdeb. [M.]
Hugo von Fischer a. Danzig [M.]
Heinrich Fischer.
Gustav Freye.
Fedor Frise.
Louis Gercke.
Adolf Gewert.
Ernst Gruson.
Rudolf Haack.
Andreas Heinrichs a. Dätmersleben
[Neuhaldensleben].
Otto Hempfenmacher.
Hermann Höndorf.
Rudolf Hord.
Albert Humbert a. Berlin [Magdeb.]

Albert Jbold.
Hermann Jourdan.
Hans von Kaltenborn.
Heinrich Kaiser.
Ferdinand Köhler.
Robert Kohns.
Hermann Kost a. Wellen [M.]
Louis Kruse a. Hülsebeck [M.]
Karl Kuchenbuch a. Sudenburg-Magb.
Adolf Kühne.
Otto Künne.
Louis Lange a. Heinrichsberg [Niegripp].
Hermann Laue.
Ludwig Lehmann a. Stendal [M.]
Udo Lorenz.
Adolf Luber.
Robert Maas.
Albert Maquet.
Otto Marth a. Colberg [M.]
Gustav Meisendorff.
August Nagel a. Frose.
Wilhelm Nagel a. Wackerseleben.
Adolf Naumann.
Otto Nolte aus Näslingen.
Alwin Panzer a. Medis [Swine-
münde].
Bernhard Vape a. Hohen-Teina [M.]

Wilhelm Papendieck.
Gustav Pren a. Berlingerode [M.]
Wilhelm Ranow.
Otto Reibe.
Franz Robolsky.
Fris v. Rosenberg a. Frankfurt a. S. [M.]
Albert Rosenbrock a. Sudenb. Magd.
Wilhelm Rost.
Louis Rückert.
Gustav Ruprecht a. Schönebeck [M.]
Otto Schäfer a. Groppendorf.
Fris Schies.
Albert Schildt a. Hasselburg.
Rudolf Schmilinsky.
Georg Schneider.
Wilhelm Schubert.
Friedrich Sens a. Prödel.
Friedrich Spemann a. Sudenb. Magd.
Emil Stahlnecht a. Neuhaldensleben.
Karl Stein.
Gustav Stock [Neue Neust. Magdeb.]
Theodor Zeichner.
Wilhelm Thiele.
Friedrich Totte a. Halberstadt [M.]
Heinrich Wimmelmann a. Niederndode-
leben.
Leo von Wulffen a. Wiespyhl.

Oeffentliche Prüfung im Domgymnasium zu Magdeburg
am 26. März 1847.

Vormittag von 8 bis 12 Uhr.

Deutsch in Serta (Hr. Lehrer Meyer).
 Lateinisch in Unter-Quinta (Hr. Lehrer Hase).
 Arithmetik in Ober-Quinta (Hr. Lehrer Weise).
 Deutsch und Lateinisch in Unter-Quarta (Hr. Prof. Bar).
 Mathematik in Ober-Quarta (Hr. Candidat d. h. Sch.-A. Gorgas).
 Geschichte und Geographie in Unter-Tertia (Hr. D. L. Sauppe).

Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Französisch in Ober-Tertia (Hr. D. L. Wolfart).
 Griechisch in Secunda (Hr. Prof. Wolf).
 Griechisch in Prima (Hr. Prof. Dr. Suero).

Druck und Papier von C. Baensch jun. in Magdeburg.

Öeffentliche Prüfung

Magdeburg

am

Vor m

Deutsch in Serta (Hr. Leh)
 Lateinisch in Unter-Quinta
 Arithmetik in Ober-Quinta
 Deutsch und Lateinisch in U
 Mathematik in Ober-Quar
 Geschichte und Geographie

Nach m

Französisch in Ober-Tertia
 Griechisch in Secunda (Hr.
 Griechisch in Prima (Hr. F

Druck und Papier

